

Wezembeek-Oppem, 10.10.2014

PRESSEMITTEILUNG 02/2014

Gemeinsame Pressemitteilung der Deutschen Schulen Brüssel, Den Haag, Dublin, Genf, Moskau und Toulouse

Schneller, höher, weiter: 2. Europaspiele an der iDSB

Drei Tage lang, vom 19. bis 21. September, war die Internationale Deutsche Schule Brüssel Gastgeberin von fünf Schülermannschaften aus allen Winkeln des Kontinents: Bei den 2. Europaspielen der Deutschen Auslandsschulen reisten Teams aus Den Haag, Dublin, Genf, Toulouse und Moskau in die Europäische Hauptstadt, um sich in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik, im Fußball und im Volleyball miteinander zu messen.

Bei einem Kennenlern-Abend trafen sich nicht nur die beteiligten Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern und Lehrer, um bei Grillwürsten, Salaten und Getränken erste Tuchfühlung aufzunehmen.

Den sportlichen Auftakt bildete das Fußballturnier am Freitag. Zunächst in Staffeln, später im KO-Verfahren lieferten sich die Mannschaften packende Duelle, am Ende ging die iDSB jedoch als Turniersieger vom Platz.

Am Samstag folgten die Leichtathletik-Wettkämpfe. Im Sprint, Weitsprung und auf der 2-Kilometer-Langstrecke erlebten die begeisterten Zuschauer viele Bestleistungen, manch einer wuchs dabei unter den Anfeuerungsrufen des Publikums über sich hinaus.

Beim abschließenden Volleyballturnier am Sonntag trugen wiederum die iDSB-Athleten den Sieg davon. In einem spannenden Finale setzten sie sich gegen das Team aus Moskau knapp, aber am Ende klar durch.

Der Deutsche Botschafter beim Königreich Belgien, Dr. Eckart Cuntz, ließ es sich nicht nehmen, allen Siegerinnen und Siegern im Beisein von Schulleiter Jürgen Langlet persönlich zu gratulieren und ihnen in einer festlichen Feierstunde die wohlverdienten Preise zu überreichen.

Die größte Belohnung dürfte für alle Teilnehmer jedoch die wertvolle interkulturelle Erfahrung dieser Begegnung gewesen sein. Sport bewegt eben, im doppelten Sinne, und Sport verbindet, das konnten alle Beteiligten bei dieser Gelegenheit wieder einmal auf eindrucksvolle Weise erleben.

Friedhelm Tromm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der iDSB

Vivien Pfoertner (E-Mail vivien.pfoertner@idsb.eu, Telefon +32 (0)2.686 1655)

